

10. Ochsenwerder Bürgerrunde

Veranstalter: Unser Dorf erhalten e.V. (UDe)
02.09.2019, Gasthof Neudorf (Otto Garbs)



Zusammenfassung

72 Personen besuchten die Veranstaltung. Karsten Paulssen begrüßt die Teilnehmer, freut sich über die vielen Besucher und stellt den UDe vor. Er weist darauf hin, dass der UDe seine Rolle bei der Ochsenwerder Bürgerrunde als Moderator, Multiplikator und Ansprechpartner sieht. Es ist eine Veranstaltung für den Ort – „von den Bürgern für die Bürger“.

Nachfolgende Themenkomplexe wurden in der 10. Ochsenwerder Bürgerrunde angesprochen, erläutert und diskutiert:

1. Tempo-Smiley in Ochsenwerder

Axel Schult von SLF berichtet: In verschiedenen Gruppen und Runden Ochsenwerders wurde immer wieder der zu schnelle Autoverkehr in Ochsenwerder thematisiert. SLF hat nun das Problem in die Hand genommen und eine Sammlung für die Anschaffung eines Tempo-Smiley gestartet. In Skandinavien funktioniert eine solche Anzeige als effektives Mittel zur Einhaltung der Geschwindigkeit. Die Kosten betragen je nach Funktionalität der Geräte 2.000 bis 4.000 €. Das Gerät soll durch SLF verwaltet und im gesamten Bereich Ochsenwerders eingesetzt werden. Es muss auf privatem Grund aufgestellt werden. SLF sammelt im Internet unter „Better Place“, wo auch ein Blog zur Spendentransparenz abgerufen werden kann. Es sind bereits über 1.000 € gespendet worden.

<https://www.betterplace.me/sicheres-ochsenwerder-tempolimit-einhalten>

Wenn nicht genug Geld zusammen kommt um das Gerät anzuschaffen, werden die Spenden zurückgezahlt.

2. Alles aus dem Dorf

- Karsten Paulssen berichtet über die Veranstaltungen in Ochsenwerder seit der letzten Bürgerrunde: 1. Heimatgeschichtlicher Abend (18.3., Pastorat), Hamburg räumt auf (30.3.), Paschenfest (7.4.), verschiedenen Flohmärkte, Schützenfest, 2. Heimatgeschichtlicher Abend (19.8., Kirche), Arp Schnitger Fest (1.9.)
- In der letzten Sitzung wurden fehlende Mülleimer beklagt. Inzwischen sind viele der gewünschten Mülleimer aufgestellt worden.
- An dieser Stelle wird wieder auf den Melde-Michel hingewiesen.
<http://www.hamburg.de/melde-michel/>

3. Flächenentwicklung

- **Butterberg:** Die FinanzImmo soll inzwischen beide Grundstücke des Butterbergs erworben haben. Jetzt muss der städtebauliche Wettbewerb abgeschlossen und die letzten Punkte erfüllt werden. Danach kann schließlich der Vorhaben bezogene Bebauungsplan aufgestellt werden.
- **Wohnbauflächen:** Die Entwicklung der Wohnbauflächen, die die Stadtwerkstatt in Ochsenwerder erarbeitet hatte, sind in den Programmen aller politischen Parteien aufgenommen, außer bei den Grünen.

4. Konzept Bergedorf Stadt/Land 2035

Voraussichtlich im Herbst soll die Phase 3 beginnen. Auf Grundlage dreier Szenarien aus der Zukunftswerkstatt wird ein räumliches Leitbild erarbeitet. In einer Werkstattwoche soll das Augenmerk auf bestimmte Räume mit Handlungsbedarf gelegt werden. Aus den Ergebnissen werden Konzepte und Maßnahmenpakete entwickelt und im Forum #3 vorgestellt.

http://geoportal-hamburg.de/beteiligung_bergedorf2/

5. Tidehub in der Dove-Elbe

Die Überlegungen des Forums Tideelbe, die Dove-Elbe wieder Ebbe und Flut auszusetzen, sind noch nicht vom Tisch. Bis auf die Grünen lehnen alle Parteien die Machbarkeitsstudie ab. In der Versammlung war der Vorsitzende des Yacht-Clubs, der sich in der Bürgerinitiative "Dove-Elbe-retten" engagiert. Die Initiative richtet sich gegen die Anbindung der Dove Elbe an die Tideelbe und die damit verbundenen Folgen. Z. B. würde in ca.

10 Jahren 1,5 m Schlamm abgelagert. Eine Unterschriftenliste wird rumgegeben und auf die Online-Petition hingewiesen: <https://www.openpetition.de/petition/online/buergerinitiative-dove-elbe-retten>
Es fehlen noch Unterschriften.

Am 3.9.2019 wird von 9-15 Uhr eine Sitzung des Plenums zur Machbarkeitsstudie im kleinen Michel stattfinden. Die Machbarkeitsstudie ist mit 1 Mio. € von Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen bereits bezahlt. Sie wird also kommen. Die Einwände aller Beteiligten Gewerbetreibenden sollen ins Vorwort der Machbarkeitsstudie aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang wurde erwähnt, dass Hamburg noch eine Bringschuld in Punkto Flächenausgleich wegen der Zuschüttung des Mühlenberger Lochs hat.

6. Verkehr

- In den Vier- und Marschlanden wird es zum Fahrplanwechsel des HVV ein erweitertes Angebot und eine dichtere Taktung geben. Zwischen Fünfhausen und dem ZOB sollen die Busse im 20-Minuten-Takt fahren. Eine direkte Verbindung soll über Fünfhausen nach Bergedorf führen. Das beharrliche Fordern der Bevölkerung zeigt Wirkung.
„Unterstände an den Bushaltestellen“ wird das nächste Thema sein, dass die Bevölkerung fordert.
- In diesem Jahr soll vom Fritz-Schade-Weg bis zur Straße Beim Avenberg ein Gehweg entstehen. Es fragt sich wann. Jörg Froh nimmt sich dem Thema an.
- Zum Thema Austragung von Sportgroßveranstaltungen in den Vier- und Marschlanden (Triathlon, Ironman) gibt es sowohl ablehnende als auch zustimmende Haltungen. Beschwerden kann man richten an Regionalausschuss, Bezirksversammlung, Behörde für Inneres und Sport oder eine Petition an die Bürgerschaft.
- Wegen des Umbaus der Kreuzung Oortkatenweg/Ochsenwerder Landscheideweg wird der Verkehr über den Ochsenwerder Elbdeich umgeleitet. Dort wurden Halteverbote eingerichtet und Tempo 30 Schilder aufgestellt ohne vorher die Anwohner zu informieren. Stündlich fahren fünf Busse zuzüglich der Schulbusse. Es gibt keine Gehwege. Eine Überwachung des Verkehrs wäre wünschenswert.
- Ungeachtet der oben genannten Sperrung war der Tatenberger Deich aufgrund eines Hausanschlusses für fünf Tage gesperrt. Die Anwohner mussten über den engen Eichholzfelder Deich ausweichen. An die Kommunalpolitik wird appelliert, der Verwaltung in solchen Situationen auf die Finger zu schauen.
- Die Parksituation am Elversweg ist schwierig. Besonders zu den Bring- und Abholzeiten von Schule und Sternipark. Wenigstens die Einfahrten sollten frei gehalten werden.
- Der Ochsenwerder Kirchendeich soll saniert werden wenn die Arbeiten am Oortkatenweg abgeschlossen sind.
- An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass die Anwohner ihre Anliegen im Regionalausschuss vorbringen können/müssen. Fragen können vorher angemeldet werden. Die nächste Sitzung in der Schule Fünfhausen findet am 17.9.2019 statt.

7. Windkraft

- Mit heutigem Datum erschien in der Bergedorfer Zeitung ein Artikel, der das Knarzen der letzten Windenergieanlage (WEA) in Richtung Fünfhausen thematisiert. Die Behörde für Umwelt und Energie (BUE) hat Lärmmessungen durchgeführt und einige akustische Auffälligkeiten wahrgenommen. Die Geräusche waren laut BUE selten und nur kurzzeitig und wurden vom Blätterrauschen überlagert. Eine erneute Dauermessung ist für den Oktober geplant und wird nach der Auswertung im Regionalausschuss vorgestellt. Es stellt sich die Frage, warum die Anlage nicht abgestellt werden muss bis das Problem gelöst ist. Aus der Versammlung kam der Hinweis, dass das Knarzen bei Südwestwind auftritt und Stunden andauert.
- Eine Anwohnerin berichtet vom Rauschen der WEA bei bestimmten Wetterlagen, so dass nicht bei geöffnetem Fenster geschlafen werden kann.
- Mit der Verabschiedung des Energiesammelgesetzes am 14.12.2018 ist eine bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung (BKN) verpflichtend eingeführt worden. Auch Bestandsanlagen sind bis zum 1.7.2020 nachzurüsten. Lichter der Anlagen werden nur eingeschaltet, wenn sich Flugzeuge oder Hubschrauber nähern. Ausdrücklich wird die Zulässigkeit der BKN für die WEA der Vier- und Marschlande genannt. Wir können deshalb guter Hoffnung sein, dass die BKN in Ochsenwerder eingeführt wird und wir wieder einen weitgehend dunklen Nachthimmel in Ochsenwerder haben werden.
- Die HAW bereitet derzeit ein Forschungsprojekt zum Einsatz der BKN in Bergedorf vor. Die Auswirkung der Akzeptanz von Windkraft in der Bevölkerung durch den Einsatz der BKN soll erforscht werden.

Dazu soll die bedarfsgerechte Befeuerng in den Windfarmen Curslack und ggf. für Altengamme, Ochsenwerder und Neuengamme installiert werden.

- Insgesamt gibt es Bestrebungen bundesweit weitere und höhere WEA zu installieren. Hierzu wurde eine SPD-Veranstaltung zum Thema „Windkraft Sachstand Vier- und Marschlande“ angekündigt.

8. Verschiedenes

- Aufgrund der Bevölkerungszunahme in Ochsenwerder ist die Grundschule in diesem Jahr 3-zügig geworden. An B-Plan-Verfahren für künftige Bauprojekte muss auch die Schulplanung beteiligt werden.
- Ein Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr aus Zeitgründen nicht statt.
- Aus der Versammlung kam der Hinweis, dass der Zustand des Hauptdeiches momentan schlimm aussieht – Risse und Schäden durch Wühlmäuse. Die Deichwarte vor Ort nehmen regelmäßig die Mängel auf und melden sie dem Landesbetrieb Straßen Brücken und Gewässer (LSBG) beziehungsweise dem Bezirksamt Bergedorf. Man hat die Deiche im Blick. Die nächste Deichschau findet am 8.10.2019 statt.

9. Termine

- | | |
|----------------|--|
| 14.09.2019 | Stadtflucht 2019, Party und Konzert, 20 Uhr, KulturVielfalt Stadt.Land.Fluss e.V., Ochsenwerder Kirchendeich 1 |
| 17.09.2019 | Regionalausschuss, 18 Uhr, Schule Fünfhausen |
| 12.10.2019 | The morning after, Indie Band, 20 Uhr, KulturVielfalt Stadt.Land.Fluss e.V., Ochsenwerder Kirchendeich 1 |
| 26./27.10.2019 | Querbeetveranstaltung (Querbeet sucht weitere landwirtschaftliche Betriebe, die teilnehmen möchten) |
| 02.11.2019 | D-Machine, Stoner/Alternative Rock, 20 Uhr, KulturVielfalt Stadt.Land.Fluss e.V., Ochsenwerder Kirchendeich 1 |
| 04.11.2019 | Ochsenwerder Heimatring, 20 Uhr, Gasthaus Neudorf, Otto Garbs, Dorferbogen 42 |
| 01.12.2019 | My Sister Grenadine, Folk, 20 Uhr, KulturVielfalt Stadt.Land.Fluss e.V., Ochsenwerder Kirchendeich 1 |
| März 2020 | 11. Ochsenwerder Bürgerrunde, 19 Uhr |

Ende der Sitzung um 21:00 Uhr